

342. Granville Cole: Ueber Benzselenaldehyd.

(Aus dem Berl. Univ.-Laborat. CCLXIV.)

Die Untersuchung verschiedener organischer Selenverbindungen im hiesigen Laboratorium während des letzten Semesters veranlasste mich, die Darstellung des dem Bittermandelöl entsprechenden Selenkörpers zu versuchen. Derselbe wurde ohne alle Schwierigkeit erhalten. Die Selenkaliumlösung wurde durch Erhitzen vom Pentaselenphosphor mit einer alkoholischen Kalilösung, das Benzalchlorid durch Behandlung von Bittermandelöl mit Phosphorpentachlorid gewonnen. Beide Körper mischen sich unter beträchtlicher Wärmeentwicklung.

Die Mischung wurde längere Zeit erhitzt, bis alles Chlorkalium ausgefallen war. Die von dem Salze abgegossene Lösung setzt beim Kühlen schöne gelbe Krystalle ab, welche durch mehrere Krystallisationen aus Alkohol gereinigt wurden.

Die Analyse bestätigte die Zusammensetzung

	$C_7 H_6 Se$		
	Theorie.		Versuch.
C_7	84	50.00	50.2
H_6	6	3.57	3.98
Se	78	46.63	—
	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> 168	<hr style="width: 50%; margin: 0 auto;"/> 100.00	

Das Selenbittermandelöl krystallisirt in gelben Nadeln, welche einen sehr unangenehmen Geruch besitzen. Es schmilzt bei 70° , ist leicht löslich in Alkohol und Aether, unlöslich sowohl in kaltem, als in heissem Wasser.

Auf die ätherische Lösung des Aldehyds wirkt trockenes Ammoniak gar nicht ein, auch nach dreissigstündigem Erhitzen mit Blausäure und Salzsäure auf 100° im zugeschmolzenen Rohr blieb er unverändert.

Der Benzselenaldehyd verhält sich also gegen diese Reagentien ebenso indifferent wie sein Analogon, der Sulfaldehyd, mit welchem Körper Hr. A. Raab vor Kurzem im hiesigen Laboratorium ähnliche Resultate erhalten hat.

343. S. Gabriel: Notiz über Ammelid und Melanurensäure.

(Aus dem Berl. Univ.-Laborat. CCLXV;
vorgelesen in der Sitzung vom 12. Juli vom Verfasser.)

Mit der Darstellung der Melamverbindungen beschäftigt, schien es mir von Interesse, die Zusammensetzung des Ammelids zu untersuchen, da Liebig¹⁾ und Knapp²⁾ die Formel



¹⁾ Liebig, Ann. Chem. Pharm. X, 31.

²⁾ Knapp, Ann. Chem. Pharm. XXI, 248.